

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 94 (2019)
Heft: 9

Artikel: Viola Amherd : "Stolz, das VBS zu führen"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-868516>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Viola Amherd: «Stolz, das VBS zu führen»

Am 1. August 2019 hielt Bundesrätin Viola Amherd in Münster (Goms) ihre erste Bundesfeierrede. Sie erinnerte an die Gefahren, die von der Natur ausgehen. Es folgt im Wortlaut der Teil, in der sich die Rednerin zu Sicherheit und Armee bekannte.

«Ich bin stolz, als Vorsteherin das Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport führen zu dürfen. Das VBS ist ein Departement, das die Schweiz schützt und bewegt.

Sicherheit ist für uns Menschen unbezahlbar. Ein 12-jähriges Mädchen aus Srebrenica sagte vor ein paar Jahren auf die Frage «was ist Heimat»? «Heimat ist da, wo ich keine Angst haben muss.»

Bedrohung besteht

In der Welt, in der wir leben, sind kriegerische Auseinandersetzungen zwischen Staaten, aber auch Terroranschläge gegen die Gesellschaft, in weiten Teilen der Welt eine Realität.

Wir sind davon bis heute weitgehend verschont geblieben, aber auch wir leben mit dieser Bedrohung. Die Bevölkerung erwartet vom Bundesrat, dass die Sicherheit jederzeit gewährleistet ist. Auch dann, wenn sich die Bedrohungsformen verändern.

Das bedeutet: Die Armee muss ständig und rasch auf die Veränderung von Bedrohungen reagieren können. Als Beispiele nenne ich hier den Terrorismus oder das angespannte Verhältnis zwischen den westlichen Staaten und Russland.

Das Thema Cyberabwehr ist ein weiteres Beispiel dafür, dass sich die Armee den sich ändernden Bedrohungsformen anpassen muss. Wir versuchen mit verschiedenen Instrumenten, diese Bedrohungen zu meistern, von der Armee bis zum Nachrichtendienst, von der Aussenpolitik bis zur Polizei – auf dem Boden, im Cyber-Raum/Cyberspace und in der Luft.

Gerade die Beschaffung von Kampfflugzeugen wird immer heftig diskutiert.



Viola Amherd: Die Armee muss auf die Veränderung der Bedrohung reagieren.

Tatsache ist, dass praktisch alle Mittel zum Schutz der Schweiz vor Gefahren aus der Luft erneuert werden müssen. Zurzeit werden vier verschiedene Typen von Kampfflugzeugen getestet.

Zum Schutz aller Menschen

Eines ist klar: Es geht nicht darum, Kampfflugzeuge für die Luftwaffe, die Armee oder das VBS zu beschaffen. Es geht um den Schutz aller Menschen in der Schweiz, den Schutz unseres Landes und der Infrastruktur, die nötig ist, damit unsere Gesellschaft, unser Staat und unsere Wirtschaft funktionieren.

National- und Ständerat werden dieses Geschäft in den kommenden Monaten beraten – Befürworter und Gegner werden ihre Argumente vorbringen. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden voraussichtlich im Herbst 2020 über die Beschaffung der neuen Kampfflugzeuge ab-

stimmen können. Sie können somit über Ihre Sicherheit, Ihren Schutz mitentscheiden. Um dieses Mitspracherecht jeder Bürgerin und jedes Bürgers bei Gesetzesvorlagen und Initiativen werden wir von vielen Nachbarn beniedet.

Mitreden, mitbestimmen

Wir können bei der Gestaltung unserer Zukunft und des Zusammenlebens in unserem Land mitwirken. Wir brauchen heute und in Zukunft Menschen, die sich engagieren, die mitdenken und mitreden und die mitbestimmen.

Die Schweiz ist auch stark, weil man bei uns diskutiert, einander zuhört, Vor- und Nachteile abwägt, nach den überzeugendsten Argumenten sucht, weil man langfristig denkt und Lösungen für die Zukunft will.

Respekt und Toleranz sowie der Wille, sich um Lösungen, um einen Kompromiss, um Konsens zu bemühen, prägen seit jeher die Geschichte unseres Landes. Es wird immer wieder Veränderungen geben. Wir müssen bereit sein, uns auf neue Situationen einzulassen, diese richtig einzuschätzen und die notwendigen Massnahmen einzuleiten.

Vorwärtsgehen, etwas bewegen – die Zukunft gestalten. Ich wünsche mir, dass wir uns engagieren und mutig den Herausforderungen stellen, wie dies unsere Verfahren getan haben.»

vbs.

Zur Situation im Goms

Bundesrätin Amherd ging im Goms auch auf die regionale Lage ein: «Als das Militär sich aus dem Goms zurückzog, wurde das in der Region bestimmt nicht von allen freudig aufgenommen: Arbeitsplätze fielen weg, Bäckereien, Metzgereien und Gastbetriebe verloren Kundschaft. Die Verantwortlichen in der Region haben jedoch nach Lösungen gesucht.

Die vom VBS nicht mehr benötigten militärischen Immobilien konnten von den Gemeinden gekauft werden. Aus einem Teil des höchstgelegenen Militärflugplatzes in Ulrichen entstand auf dem Gemeindegebiet von Geschinen ein See... – heute eine Attraktion für Gäste und Einheimische.»

Einladung zur a.o. Generalversammlung

Wir freuen uns, unsere Genossenschafter zur ausserordentlichen Generalversammlung nach Luzern einzuladen.

Datum: Samstag, 19. Oktober 2019

Ort: Armee-Ausbildungszentrum, Murmattweg 8, 6000 Luzern

Beginn: 10.30 Uhr

Traktanden:

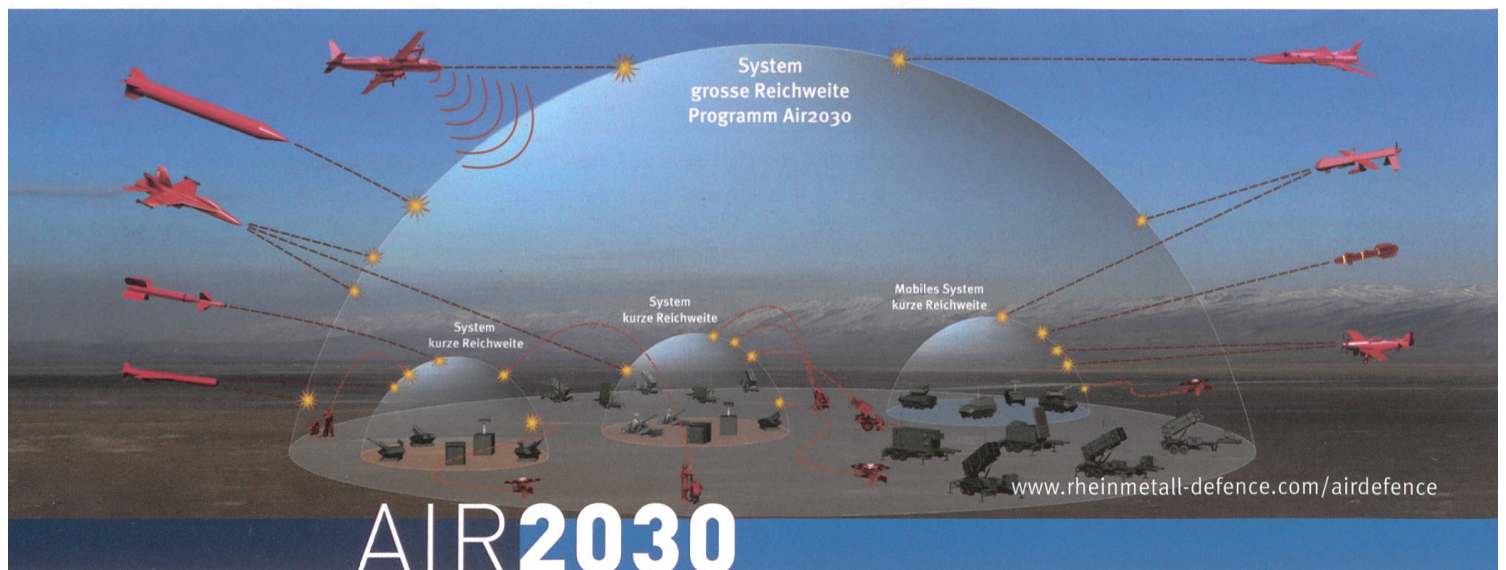
1. Begrüssung
2. Wahl des Präsidenten der Verlagsgenossenschaft
3. Wahl des Vorstandes ab 19. Oktober 2019
4. Vorstellung des neuen C Red und seines Teams
5. Ehrungen
6. Varia

Nach der Versammlung laden wir Sie zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

Es werden keine persönlichen Einladungen versandt.

Aus organisatorischen Gründen wird eine schriftliche Anmeldung an die Geschäftsstelle verlangt.

<i>Der Vorstand</i>	Robert Nussbaumer Präsident	Peter Gunz Vizepräsident
---------------------	--------------------------------	-----------------------------



INTEGRIERTE BODENGESTÜTZTE LUFTVERTEIDIGUNG FÜR DIE SCHWEIZ

Der Technologiekonzern Rheinmetall hat mit dem US-amerikanischen Unternehmen Raytheon, eine der grössten Rüstungsfirmen der Welt, eine globale Zusammenarbeit im Bereich der Rüstungstechnik vereinbart. In dieser Partnerschaft verbinden sich die herausragende Expertise und die führende Marktposition von Raytheon vor allem bei lenkwaren-basierten Luftverteidigungssystemen grösserer Reichweite mit dem weltweit anerkannten Know-how von

Rheinmetall im Bereich kanonen-basierter Luftverteidigungssysteme im Nah- und Nächstbereich. Davon kann auch die Schweiz im Rahmen des Beschaffungsprogramms Air2030 und darüber hinaus bei der konsequenten Weiterentwicklung der heute vorhandenen Fähigkeiten profitieren. Das „Patriot and Below Concept“ ist ein idealer Lösungsansatz für die zukünftige, integrierte Luftverteidigung der Schweiz.